

Hanf-Produkte auf Deutschen Kirchentagen Chronologie unserer Teilnahme mit eigenem Messestand

28. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Frankfurt / Main 2001

Als "Neuling" war der Dattener Hanf e.V. auf dem Markt der Möglichkeiten des 28. Deutschen Evangelischen Kirchentages nicht nur für die Organisatoren ein willkommenes neues "Gesicht".



An seinem Messestand bot der Dattener Hanf e.V. neben allerlei Informationen rund um den Nutzhanf auch Hanfprodukte zum Anfassen und zum Probieren.

Ungewöhnlich und lecker zugleich: Hanfbrötchen
Mit Brötchen auf Hanfbasis überraschte der Dattener Hanf e.V. seine Besucherinnen und Besucher am Stand. Für viele war es ganz offensichtlich das erste Mal, dass sie Lebensmittel aus Hanf probierten. Darum ist es nicht verwunderlich, dass die schmackhaften, gesunden Brötchen sehr gefragt waren und reißenden Absatz fanden. Auf unserem Foto freut sich dieser junge Mann über das letzte ergatterte Hanfbrötchen.

Es sollte nicht das letzte Mal sein, dass der im nordrhein-westfälischen Datteln ansässige Verein seine Hanfprodukte auf einem Deutschen Kirchentag feil bot. Zwei Jahre später auf dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin waren Karl-Heinz Schluckebier, 1. Vorsitzender des Dattener Hanf e.V., (ebenfalls hier auf dem Foto zu sehen) und sein Team wieder dabei.



Ökumenischer Kirchentag in Berlin 2003

Zur Losung „Ihr sollt ein Segen sein“ des Ökumenischen Kirchentages 2003 in Berlin stellte der

Dattelner Hanf e.V. auf der Agora (Markt der Möglichkeiten) erneut Hanfprodukte vor. Besucher aus ganz Deutschland konnten sich über die Vielfalt der aus dem nachwachsenden Rohstoff Hanf hergestellten Produkte informieren. Ob zu Kleidung, Lebensmitteln, Kosmetika oder Industrieprodukten weiterverarbeitet: für die Standbesucher war es sehr interessant zu sehen, was sich aus THC-freiem Nutzhanf alles herstellen lässt.



Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Anbaus und der Verwertung von Hanf e.V., Werther (Westfalen) erhielten Interessierte nicht nur kompetente Auskünfte zum fachgerechten Anbau der Nutzpflanze, sondern auch sachkundige Informationen zu den behördlichen Regelungen im Zuge des Anbaus und der Verwertung von Nutzhanf in Deutschland.

Auf dem Kirchentag in Berlin (von links nach rechts): Bärbel Höhn, Ministerin für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschafts- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Vereinsmitglied Karl-Wilhelm Wollenhaupt und 1. Vorsitzender Karl Heinz Schluckebier vom Dattelner Hanf e.V.

Einer der großen Höhepunkte dieses Kirchentages war der Besuch von Umweltministerin Bärbel Höhn (NRW), die es sich nicht nehmen ließ, am Stand des Dattelner Hanf e.V. höchst persönlich für Hanf-Tee zu werben.